

VORAUSSETZUNGEN

Der Grundkurs für Lebens-, Sterbe- und Trauerbegleitung ist gedacht für

- Menschen, die als Hospizbegleiter oder Hospizbegleiterin ehrenamtlich arbeiten möchten,
- Mitarbeiter*innen in helfenden Berufen,
- An- und Zugehörige von Schwerkranken,
- Personen, die sich mit den Themen Sterben, Tod und Trauer auseinandersetzen wollen.

Von einer Teilnahme wird abgeraten, wenn Interessent*innen sich noch in Trauer um Angehörige oder andere nahestehende Menschen befinden.

Voraussetzung für eine Kursteilnahme ist weiters:

- Psychische Stabilität und Gesundheit
- Bereitschaft, sich auf einen Lernprozess einzulassen und sich mit der Gruppe auszutauschen
- Respektvoller Umgang mit unterschiedlichen Weltbildern und Erfahrungen.

Wichtig: Die Kursteilnahme bedeutet nicht automatisch die Aufnahme in ein Hospizteam.

KURSZEITEN UND KURSORT

Der Kurs beginnt jeweils mit einem Informationsabend im November, der Lehrgang selbst besteht aus 7 Modulen, die von Jänner bis April stattfinden.

Kursort:
Hospizbüro im Schloss Hunyadi
Schloßgasse 6
2344 Maria Enzersdorf

Kurszeiten:
Freitag: 17.00 h – 20.30 h
Samstag: 9.00 h – 17.00 h

Die aktuellen Termine sind auf unserer Homepage nachzulesen.

ANMELDUNG UND KOSTEN

Wir bitten um eine schriftliche Anmeldung mit einer kurzen Erläuterung, warum man teilnehmen möchte, per Post (Anschrift siehe unten) oder per Email an: office@hospiz-moedling.at

Die Kurskosten betragen 690 Euro (Stand 2025, Änderungen vorbehalten). Nach Abschluss des Lehrgangs kann unter bestimmten Voraussetzungen ein Teil der Kosten rückerstattet werden. Genauere Informationen dazu und zu weiteren Themen finden Sie unter: www.hospiz-moedling.at

GRUNKURS

FÜR LEBENS-, STERBE- UND TRAUERBEGLEITUNG



HOSPIZAKADEMIE

VEREIN HOSPIZ MÖDLING

Impressum: Verein Hospiz Mödling, Schloßgasse 6, 2344 Maria Enzersdorf, ZVR: 479936534
Telefon: 02236/864 101, Email: office@hospiz-moedling.at, Web: www.hospiz-moedling.at



VEREIN HOSPIZ MÖDLING



Hospiz ist die große Idee, dass wir Menschen einander im Sterben nicht allein lassen sollten. (Cicely Saunders)

ZUM KURS

Ehrenamtliche Helfer – Frauen und Männer – sind von Beginn an das Herz der Hospizbewegung. Sie leisten einen wesentlichen Beitrag zur Lebensqualität von schwerkranken und sterbenden Menschen und sind eine wertvolle Hilfe für deren An- und Zugehörige. Mit dem Grundkurs für Lebens-, Sterbe- und Trauerbegleitung wird eine qualifizierte Ausbildung für diese Tätigkeit angeboten. Der Kurs ist gedacht für Menschen, die als Hospizbegleiter*innen ehrenamtlich arbeiten wollen, richtet sich aber ausdrücklich auch an Personen, die sich aus einem

anderen Grund mit den Themen des Kurses auseinandersetzen möchten.

Die verschiedenen Lernfelder behandeln körperliche, soziale, psychische und spirituelle Aspekte und Bedürfnisse. Ziel des Kurses ist es, Schwerkranken und Sterbende und ihre An- und Zugehörigen auf diese ganzheitliche Weise wahrnehmen und unterstützen zu können. Vor allem geht es um die Vermittlung von Haltung – sich zurücknehmen können, reflektiert und zugewandt sein. Denn das wichtigste Instrument ist der/die Begleiter*in selbst.

AUFBAU UND METHODE

Der Lehrgang besteht aus sieben Modulen mit Fachvorträgen von verschiedenen Referent*innen, begleitet von unserem Lehrgangsleitungsteam. Wir setzen im Kurs immer wieder an

den Erfahrungen der Teilnehmer*innen an. Persönliche Grenzen werden dabei selbstverständlich respektiert, wir setzen jedoch die Bereitschaft voraus, sich zu öffnen und mit der Gruppe zu arbeiten.

KURSinHALTE

- Hospizidee, Hospizgeschichte, Begriffe und Strukturen
- Persönliche Auseinandersetzung mit Sterben, Tod und Trauer
- Psychosozialer Kontext von Krankheit, Tod und Trauer
- Gesprächsführung, verbale und nonverbale Kommunikation
- Eigene Psychohygiene
- Medizinische und pflegerische Aspekte in der letzten Lebensphase
- Begleitung von Angehörigen, Begleitung im Familiensystem
- Kinder – Trauer und Begleitung
- Ethische Grenzfragen wie zum Beispiel assistierter Suizid
- Rechtsfragen wie Erwachsenenschutzgesetz oder Patientenverfügung
- Spiritualität in der Begleitung
- Der sterbende alte Mensch, Umgang mit Demenz
- Bestattungswesen

Die Auseinandersetzung mit der eigenen Person und das Thema Kommunikation ziehen sich wie ein roter Faden durch den gesamten Kurs. Selbsterfahrung ist ein wiederkehrender Bestandteil aller Lernfelder.

Für eine Tätigkeit als ehrenamtliche/r Hospizbegleiter*in ist nach dem absolvierten Grundkurs ein Praktikum von 40 Stunden erforderlich.

LEHRGANGSLEITUNG



Brigitte Münstedt
Ehrenamtliche Hospizbegleiterin seit 2016, Mitglied im Grundkursleitungsteam seit 2020



Sabina Mlynár
Ehrenamtliche Hospizbegleiterin seit 2019, Lehramtsausbildung, „Hospiz macht Schule“ Moderatorin